

Wien, am Freitag, den 1. Februar 1929 Zweite Ausgabe.

Zehn Jahre Rechtshilfestelle der Gemeinde Wien. Die Wiener Stadtverwaltung hat im Jahre 1914 im Interesse der Einberufenen und ihrer Familien das Wirtschaftliche Hilfsbüro der Gemeinde Wien geschaffen. Als nach dem Kriege diese Institution liquidiert worden war, rief am 27. Februar 1919 der Wiener Gemeinderat die Rechtshilfestelle der Gemeinde Wien für Bedürftige ins Leben. Diese Wohlfahrts-einrichtung blickt seitdem auf eine überaus rege Tätigkeit zurück. Im Jahre 1919 haben in der Rechtshilfestelle 3.428 Parteien Rat und Hilfe gesucht. In den nächsten Jahren hat sich die Tätigkeit der Rechtshilfestelle überaus gesteigert und im Vorjahr betrug die Zahl der Parteien nicht weniger als 8.517. Seit ihrer Gründung bis Ende Dezember 1928 hat die Rechtshilfestelle insgesamt 61.734 Parteien befürsorgt. Der Gemeinderatsausschuss für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat nun am Mittwoch beschlossen, anlässlich des zehnjährigen Bestandes der Rechtshilfestelle ihren Funktionären, insbesondere dem Minister a. D. Dr. Karl Wittek, der mit Dr. Friedrich Frey das wirtschaftliche Hilfsbüro der Gemeinde Wien und mit Dr. Karl Stiassny als Stellvertreter auch die **städtische** Rechtshilfestelle gegründet und geleitet hat, den Dank und die Anerkennung der Stadt Wien auszusprechen.

Freie Assistenzarztesstelle im Krankenhaus der Stadt Wien. An der urologischen Abteilung des Krankenhauses der Stadt Wien ist die Stelle eines Assistenzarztes zu besetzen. Die Bezüge eines Assistenzarztes betragen 375 Schilling monatlich und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als solcher einmal um 11 Schilling monatlich. Hiezu kommt eine Sonderzahlung am 1. Juni und 1. Dezember jedes Jahres im Ausmass von je 15 Prozent eines Monatsbezuges und ein monatlicher Wohnungsgoldzuschuss von 22'40 Schilling, der jedoch im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Gesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszugnissen bis spätestens 16. Februar im Büro der Verwaltungsgruppe I, Wien I., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.
